



Heilbronn
Neckarsulm

Pressemitteilung

9000 Metaller streiken im Unterland für eine neue Altersteilzeit

9.000 Metallerinnen und Metaller haben sich gestern und heute bei Warnstreik- und Frühschlussaktionen der IG Metall beteiligt. Die IG Metall verhandelt gegenwärtig mit Südwestmetall über eine Anschlussregelung an die Altersteilzeit.

Zu Aktionen waren Beschäftigte in 18 Betrieben aufgerufen. Auf einer Kundgebung vor dem TELEFUNKEN-Park in Heilbronn versammelten sich circa 1.000 Protestierende, davon auch viele junge Metaller.

Der Betriebsratsvorsitzende von Atmel - Romann Greschbach - appellierte an die soziale Verantwortung der Unternehmer. Ein neuer Tarifvertrag müsse so ausgestattet sein, dass Betriebsräte sinnvolle betriebliche Regelungen aushandeln können. Bernd Ziegler, Vorsitzender der Arbeitnehmervertretung von Amphenol Tuchel verwies auf die Notwendigkeit von vorzeitigen Ausstiegsmöglichkeiten. Bis 67 arbeiten sei unmöglich.

Der Unterländer IG Metall Bevollmächtigte Rudolf Luz, der zugleich Mitglied der Verhandlungskommission ist, berichtete über den aktuellen Stand der Verhandlungen. Noch sei man weit von einer Einigung entfernt. Die Verhandlungen am späten Mittwoch hätten nicht den erwarteten Fortschritt gebracht. Sollte bis Ende Juni kein Ergebnis vorliegen, werde dies zwangsläufig die anstehende Lohnrunde belasten. Für die IG Metall Jugend sprach Stefan Mühleck. Wer der Jugend eine Chance geben möchte, müsse sich für die Altersteilzeit stark machen.

Warnstreiks fanden in folgenden Betrieben statt:

Audi, Kolbenschmidt, KS ATAG, MSI,
Läpple, Illig, KACO, Atmel, FSG, AIM, Vishay, Amphenol Tuchel,
Weber, FIBRO, TK Drauz Nothelfer, Vollert, MLOG und Novo-
ferm Riexinger.

Datum:
19.06.2008

Rückfragen an:

Name:
Dr. Rudolf Luz
Telefon:
07132/9381-11
Mobil:
0171 7738156
E-Mail:
rudolf.luz@igmetall.de
carmen.zdenek@igmetall.de